

Freitag, 06. März 2026, Meinerzhagener Zeitung / Kierspe

„Verlieren jeden Tag Wohlstand“

Volksbank Kierspe zieht trotz schwieriger Wirtschaftslage eine gute Bilanz



Der besondere Dank von Stephan Böhse und Stephan Baldschun (links) galt Marlen Vedder und Karl-Friedrich Bühren vom Heimatverein, die für das Jubiläum der Volksbank ein neues Buch zusammengestellt hatten. © Det Ruthmann

Kierspe – Für die Volksbank Kierspe ist 2026 ein ganz besonderes Jahr, denn es gibt sie nun schon seit 125 Jahren. Und sie konnte einmal mehr, trotz schlechter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, eine gute Bilanz für 2025 vorlegen.

Auch in diesem Jahr spüren wir eine gute Nachfrage nach Bankdienstleistungen durch unsere

Kunden.

Resumee von Stephan Baldschun und Stephan Böhse vom Vorstand der Volksbank Kierspe

„Wir konnten uns in dem sehr schwierigen wirtschaftlichen Umfeld dennoch gut behaupten und legen einen starken Jahresabschluss 2025 vor“, erklärten jetzt Stephan Böhse und Stephan Baldschun, Vorstände der Volksbank Kierspe, bei der Jahrespressekonferenz. Die Bilanzsumme konnte um 13,5 Millionen Euro oder 8,4 Prozent auf 173,6 Millionen Euro gesteigert werden – mit dem Ergebnis (vor Steuern) in Höhe von 1,239 Millionen Euro. Das ermöglichte der Volksbank, eine Dividende von 6,5 Prozent – die liege seit Jahren deutlich über dem Durchschnitt aller Volks- und Raiffeisenbanken – auszuschütten.

25 000 Euro Spenden verteilt

Gemeinnützige Einrichtungen profitierten ebenfalls, denn von der Volksbank gaben es im vergangenen Jahre Spenden in Höhe von insgesamt 25 000 Euro. Die Grundlage für das gute Jahresergebnis seien Steigerungen im Kreditgeschäft um 6 Millionen Euro oder 5,5 Prozent auf 116,1 Millionen Euro, im Einlagegeschäft um 14,5 Millionen Euro oder 12 Prozent auf 135,7 Millionen Euro. Die Gesamtbilanz der Volksbank (einschließlich Verbund-Geschäfte) stieg um 21,6 Millionen Euro oder 6,6 Prozent auf 347,8 Millionen Euro. Und dies bei den schlechten Rahmenbedingungen. Böhse und Baldschun wiesen darauf hin, dass die Deindustrialisierung in Deutschland in vollem Gange sei, die deutsche Wirtschaft liege konjunkturell weiterhin am Boden und die Industrieproduktion in Deutschland sei weiterhin leicht rückläufig gewesen. „In der Konsequenz verlieren wir jeden Tag an liebgewonnenem Wohlstand!“

Eigenständigkeit sichergestellt

Aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sei das Fusionsgeschehen seit Jahren hoch. Es existierten derzeit nur noch rund 670 eigenständige Volks- und Raiffeisenbanken in Deutschland mit weiter sinkender Tendenz. Höhere Prüfungskosten als in der Realwirtschaft und immer mehr Auflagen und Regeln seien weitere Gründe um zu fusionieren. Dagegen konnte die Volksbank Kierspe – in der es 30 Mitarbeiter und fünf Auszubildende gibt – mit dem Jahresabschluss 2025 die Eigenständigkeit weiterhin sicherstellen.

Zumal auch das Eigenkapital deutlich gestärkt werden konnte. „Auch in diesem Jahr spüren wir eine gute Nachfrage nach Bankdienstleistungen durch unsere Kunden, sodass wir alles in allem weiterhin verhalten optimistisch in die Zukunft blicken“, lautete das Resümee von Stephan Baldschun und Stephan Böhse.

Neues Werk über Genossenschaft

Die beiden Vorstände freuten sich, dass sie bei der Vorstellung der Bilanz auch Marlen Vedder und Karl-Friedrich Bühren vom Heimatverein begrüßen konnten. Denn sie hatten über rund ein Jahr hinweg die Geschichte der Volksbank Kierspe für das Jubiläumsjahr zusammengetragen, insbesondere der letzten fünf Jahre und nun als Buch herausgebracht. Einerseits ist das Werkstatt-Geschichte-Buch über die Kiersper Genossenschaften vergriffen. Auf der anderen Seite hatte es der Heimatverein vor fünf Jahren, also zum „120-jährigen“ herausgebracht.

In dem neuen Werk kann nachgelesen werden, dass die Volksbank Kierspe am 21. April 1901 von Dr. med. Friedrich Deisting, Pastor Nierhoff und Lehrer Schmidtman gegründet wurde und damals Kiersper Spar- und Darlehens-kassenverein hieß. Dr. Deisting wurde zum ersten Vorstandsvorsitzenden gewählt, Pastor Nierhoff zum ersten Aufsichtsratsvorsitzenden.

Natürlich soll das Jubiläum „125 Jahre Volksbank Kierspe“ auch gefeiert werden: Auf die Besucher der Filialen warten am 21. April verschiedene Veranstaltungen. Einen Fest- und Programmabend für geladene Gäste gibt es im Juli. Und auf dem Stadtfest am 12. und 13. September wird die Volksbank eine große Sonderverlosung durchführen, zu deren Preisen auch ein Goldbarren zählt. Schließlich dürfen sich alle Genossenschaftsmitglieder der Volksbank auf eine Jubiläumsdividende freuen. Die beträgt dann nicht 6,5, sondern 10 Prozent und wird im Jahr 2027 ausgeschüttet.

DET RUTHMANN